



119
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt
Berechnung Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
die selbe, nachgeordneter Herzog mit dem
Regimente wieder daselbst eingewickelt, 1763.
3. Stage bey dem Gnade des Hofens zu
Halle Joh. Friederichs Becker, von seiner
Vateren, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen der absterbend Joh. Pittling
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Kaiser Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,
von geborene Gräverin, 1762.
8. Bewilligung von dem Kaiserlichen
Bismarck geborene von Eimbeck, die preussische
Hofens zu H. Franz Christoph von
Bismarck geborene Frau Gemahlin, Stodal. 1762.
9. Feindlich Berohung bey der Vermählung ff.
Christ. Fred. Carl Gräverin zu Castell mit Cathar.
Hedwig Gräverin von Castell, von der Brautstatter
bey der Hofens, 1761.
10. — von der jüngsten Gräverin des Hofens 1761.
11. Gratulation zu dem absterbend geborenen
Gräverin Louise Charli Joh. Stolberg gebornen
von Hrn. Kinden. 1762.

Braunschweigs Freude
 über die
 Hohe und glückliche Vermählung
 Des
 Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
 Herrn

Carl Wilhelm
 Ferdinand,

Erprinzen zu Braunschweig und Lüneburg zc. zc.
 mit
 Thro Königlichen Hoheit,
 Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,
 Frau

Augusta,

geborne Prinzessin von Großbritannien zc. zc.
 wolte
 bey der glücklichen Anherkunft
 dieses

Durchlauchtigsten Hohen Ehepaars
 in nachfolgenden Zeilen entwerfen
 und zugleich seinen unterthänigsten Glückwunsch in tiefster Ehrfurcht darlegen
 Höchst Deroselben

unterthänigster Knecht,
 Anton August Beck.

Braunschweig, im Jahr 1764.

AK



Handwritten text at the top of the page, likely a title or header.

Handwritten text in a large, decorative Gothic script, possibly a main title or a significant heading.

Handwritten text in a smaller Gothic script, likely a subtitle or a line of text.

Large, highly decorative Gothic script, possibly a name or a specific title, with elaborate flourishes.

Another instance of large, decorative Gothic script, similar to the previous block.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Small handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Large, decorative Gothic script, possibly a name or a specific title, with elaborate flourishes.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Handwritten text in a smaller Gothic script, continuing the text.

Small handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or a concluding line.





Entflammt von Ehrfurcht, Treu und feuriger Dankbegier,
 Von Freud und Eifer ganz durchdrungen,
 Wird billig Dir, Durchlauchter Prinz, von mir
 Auf Dein Vermählungsfest das reinste Lied gesungen.
 Der Himmel wacht für Braunschweigs Glück;
 Du bringst **AUGUSTEN** mit zurück,
 Bestimmt zu Deines Volkes Segen;
 Der Segen küßt uns schon. — Wer fühlte sich nicht entglüht?
 Herr, ich, dein Knecht, bin auch berechtigt und bemüht,
 Mein Opfer froh dir darzulegen.

Gleichwie das Heil, so ist die Lust auch allgemein,
Die lächelnd dieses Fest verbreitet,
Ja, ewig wirds den Ländern heilig seyn,
Auf welche GOTT das Heil durch CARL'S Regierung leitet.
Wie mehret es durch AUGUSTEN sich!
Für Dich, Vollkommener Prinz, für Dich
War dieses Götterkind geboren;
Für Dich allein? Nein auch für deren Trost und Glück,
Worüber Dich, o HERR, der ewigen Weisheit Blick
Dereinst zu herrschen auserkoren.

Du, eben du beströmt, erfüllt, belebt und labt
Uns igt mit Tauchzen, Wonn und Freude;
Das Heil, womit Du, Held, uns schon begabt,
Erquickt uns vielfach nun durch Euch, Durchlauchte Beyde.
Das ganze Land tönt Euren Preis,
Das Kind, der Jüngling und der Greis,
Ja selbst der Säugling trägt Verlangen,
Dich, Liebenswürdger Prinz, so angenehm, so schön,
So würdig, so beglückt nunmehr vermählt zu sehn,
Und so vermählt Dich zu empfangen.

Die Fürsicht ist uns hold. Sie winkt — Sogleich verläßt
Der schönste Tag Aurorens Zimmer.
Schön glänzte Heinrichs und Mathildens Fest,
Doch weicht es diesem weit an lebhaft heiterm Schimmer.
O Tag, dein Pracht, dein Glanz, dein Schein
Wird dich zum Segensfeste weh'n,
Zum schönsten Fest der güldnen Zeiten,
Wozu du nun bereits mit willigst munterer Hand
Das Thor entriegelt hast, durch CARL'S beglücktes Land
Dem Heil die Wohnung zu bereiten.

Wir sehns — da kömmt es her! O welcher Glanz und Reiz!
Ihn, die Bewunderung der Erden!
Sie, unsre Lust! — Wir seh'n Sie beyderseits,
Das Hohe Paar, wodurch die Völker glücklich werden.
O seligs Land, das Gott so liebt,
Daß er ihm solche Herrscher giebt,
In welchen sich sein Bild verkläret!
O drey mal selges Volk, das zu dem Glück gelangt,
Das seiner Fürsten Thron mit Landesmüttern prangt,
Die jedes Volk für sich begehret.

Heil, Braunschweig, dir! bis Fest muß deinen Dank erhöh'n,
Dir, dir ist dieses Glück erschienen;
Du kennst es hell in deinem Erbprinze seh'n,
Und sichtbar stralt es dir auch aus AUGUSTENS Mienen,
Was bringt dir Die für Segen mit!
Sieh, unter Ihres Fußes Tritt
Espriest lauter Wohlfahrt, Lust und Wonne;
Wer sieht Sie wol, und wird nicht gleich vor Freud entzückt?
Wer ehret Sie, und preist nicht sich zugleich beglückt?
Wen friert wol bey so naher Sonne.

So groß Sie auch Geburt, Rang und Vermählung macht:
An Tugend ist Sie dennoch größer;
Sanft ist Ihr Blick, schön Ihres Körpers Pracht,
Allein Ihr edler Geist ist schöner noch und besser:
Groß, ohne Stolz und Eitelkeit,
Voll Majestät, doch ohne Neid,
Klug und gerecht, doch ohne Strenge,
An Neigung des Gemüths der höchsten Gottheit gleich,
Leutselig in der That, an Huld und Gnade reich,
Mild, ohne Schein und Wortgepränge.

Mich dringt, mich nöthiget Pflicht, Ehrfurcht, Lieb und Treu,
Erhabnes Paar, mit süßem Zwange,
Dir zu gestehn, daß es unmöglich sey.
Daß meiner Dichtkunst Spiel ist strafbar müßig hange.
Ich rühr es stark — und reicht es dann
Nuch nicht an Deine Höh hinan:
So läßt Du Dir es doch gefallen;
Inzwischen üb ich es im würdigen Gebrauch;
Dereinst solls stärker noch zu deinem Ruhm und auch
Zum Ruhme Deiner Erben schallen.



Erklärung der Vignette.

Dem Durchlauchtigsten Erbprinzen von Braunschweig und Lüneburg sind durch die weiseste und gütigste Fürsorgung Gottes der Prinzessin Augusta, geborne Prinzeßin von Großbritannien, Königl. Hoheit zur Gemahlinn bestimmt. Beyder Höchstvermählten Bildnisse werden durch einige Genios gleichsam im Triumph nach Braunschweig getragen, und sind mit einer Kette wie auch mit Fesseln zusammengeknüpft, wobey man das Motto liest: Indissolubiler; Unzertrennlich.

Der darunterstehende, mit Tropfäben behangene und mit Palmen und Lorbeerzweigen umwundene Obeliscus zielt sowol auf den unsterblichen Ruhm, den sich des Erbprinzen Durchl. als ein noch junger Held durch Dero Tapferkeit und Klugheit im Felde erworben, als auch auf Dero hohe und glückliche Vermählung, wie die in den 2 daran hängenden Schilden angebrachte emblematische Figuren solches andeuten. In dem ersten sieht man den Hercules, dessen Haupt von einer Hand aus den Wolken mit einem Kranze geschmückt wird; nebst den Worten: Meruit et tuetur. Er hat ihn verdient, und wird ihn behaupten. In dem andern wird ein Ring von zwey Händen gehalten; dabey steht: Connubio fausto ac stabili. In dauerhafter und glücklicher Verbindung. Oben erblickt man den Namenszug des Durchlauchtigsten Hohen Ehepaars, mit einer Krone von Sternen umgeben, und am Piedestal ist zu lesen: Immortalitati. Der Unsterblichkeit.

Zur Seite sieht man durch eine, mit Laubwerk und Blumen geschmückte, Ehrenpforte, auf deren Frontespice das Braunschweigische und Großbritannische Wapen vereint befindlich, die Hohen Vermählten von London nach Braunschweig kommen. Sie sitzen auf einem Triumphwagen, und zu deren Füßen zeigt sich die Minerva. Die Fama begleitet Sie fliegend nach Ihrem Pallaste.

Die Stadt Braunschweig, in Gestalt eines weiß gekleideten Frauennimmers, mit einer Mauerkrone auf dem Haupte, kömmt freudigst herzugeeilet, um diesem Hochfürstlichen Ehepaare den devotesten Glückwunsch abzusatteln. Ihr folgen die redlichgesinnten Unterthanen, in Gestalt munterer und gleichfalls weiß bekleideter Jungfrauen, deren Haare mit Laub und Blumen durchflochten sind. Die vorderste trägt in einer Hand den Ehrenkranz, und in der andern einen Caduceum oder Friedensstab; sämtliche übrige aber tragen auf ihren Häuptern Blumen und Früchte, welche sie zum Geschenke bringen.

Einige Kinder oder Genii bezeugen ebenfalls ihre unterthänigste Freude, indem sie das Lob der Hohen Vermählten lallend besingen, Jhnen tanzend und hüpfend den Weg bereiten, und solchen mit allerhand Blumen bestreuen.

Ein Heer Soldaten, in Römischen Habit, welche Fahnen und andere Siegeszeichen mit sich führen, erwarten ihren Heldenmüthigen Feldherrn voll inniger Begierde; da man unterdes den Vortrupp der Fürstlichen Suite in einiger Entfernung in Braunschweig anlangen sieht.

- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

*verschiedene Handsch.
Methoden*

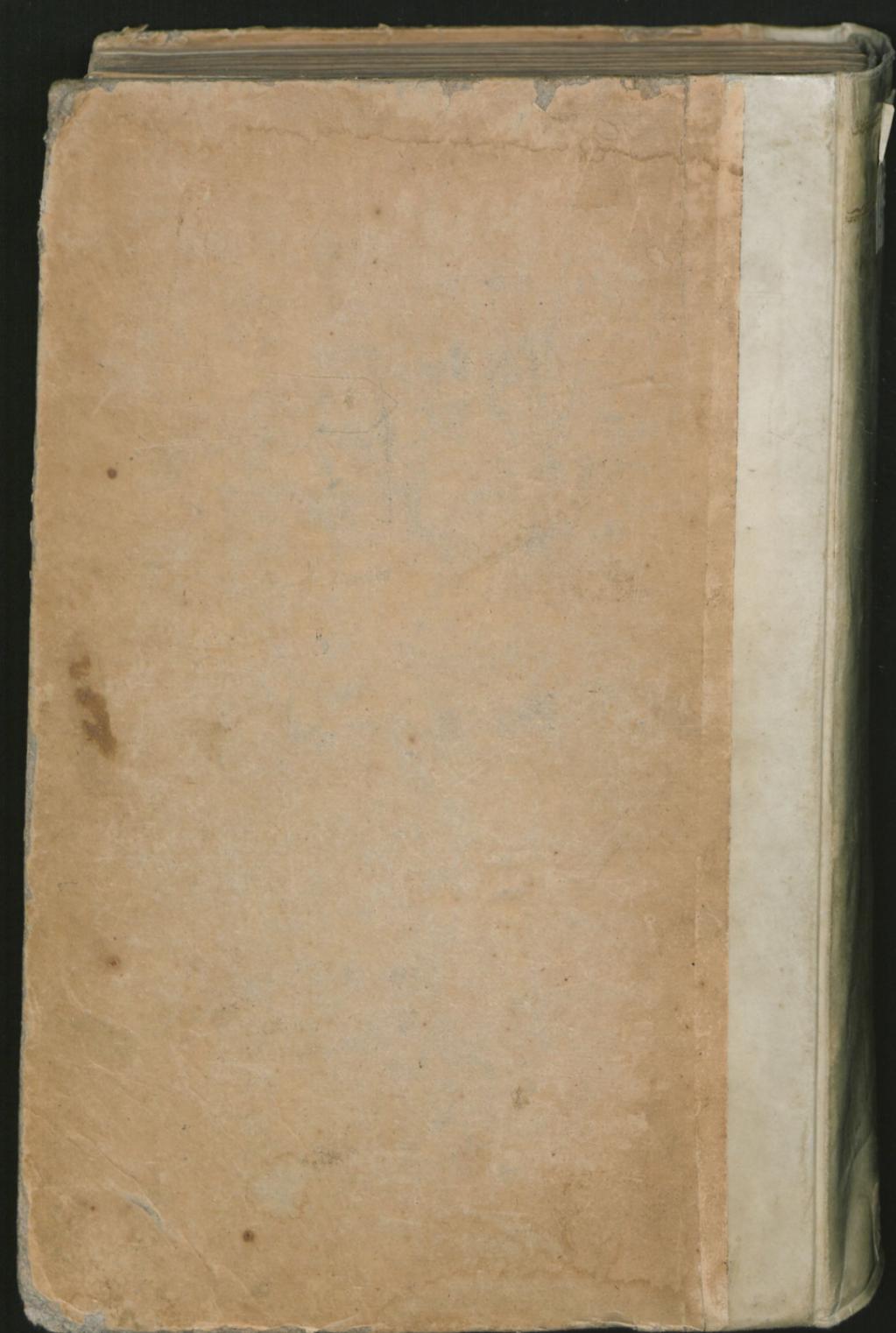


*56 großer See
Handsch. offe*

1077

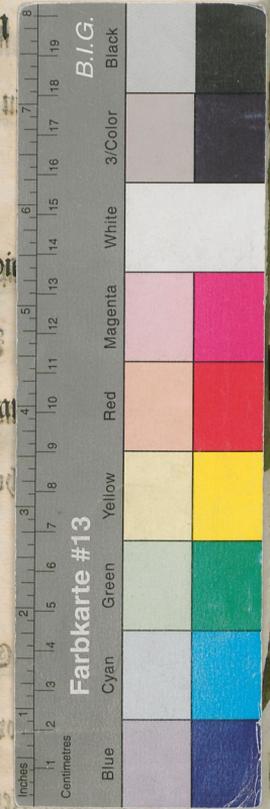
23





h im Segen!

Q III III



Braunschweigs Freude
über die
hohe und glückliche Vermählung

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

Herrn

Carl Wilhelm
Serdinand,

Gebprinzen zu Braunschweig und Lüneburg zc. zc.

mit
Ihro Königlichen Hoheit,
Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

Frau

Augusta,

geborne Prinzessin von Großbritannien zc. zc.

vollte
bey der glücklichen Anherkunft
dieses

Durchlauchtigsten Hohen Ehepaars

in nachfolgenden Zeilen entwerfen
und zugleich seinen unterthänigsten Glückwunsch in tiefster Ehrfurcht darlegen

Höchst = Deroselben

unterthänigster Knecht,
Anton August Beck.

AK

Braunschweig, im Jahr 1764.

WVVO III III